

Schriftliche Anfrage an den Gemeinderat (an der GV vom 17. März 2026)

Anfrage gemäss §69 Gemeindegesetz BL zu «Standort der Verwaltung»

Die Gebäude der Verwaltung im 'Komplex Mittenza' (Gemeindehaus und Geschäftshaus) sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Flächengestaltung und Ausnutzungsziffer der Gebäude sind für eine moderne und engverzahnte Verwaltung ungeeignet konzipiert und dimensioniert. Die Erreichbarkeit und der Standort sind wenig ideal (wenig ÖV, wenig Bevölkerungsdichte, wenig Laufkundschaft). Auslagerungen der Verwaltung resp. Aufteilungen sind bereits heute nötig und fördern die Zusammenarbeit nicht. Der Komplex ist unter Denkmalschutz und bietet eingeschränkt Spielraum für äusserliche Veränderungen.

Eine moderne Dienstleistungs- und Verwaltung-Organisation braucht modulare Räumlichkeiten, kurze Wege und einen gut erreichbaren Standort. Dem Leitgedanken der Verwaltung als Dienstleisterin wird damit Rechnung getragen (gem Leitgedanken Verwaltung Gem Mz, 2014).

Leerstände, neu entstehende/entstandene Flächen an attraktiven Standorten bieten die Chance über eine Verlegung der Verwaltung nachzudenken. Zudem könnten Opportunitäten für den Komplex geprüft werden.

Konkret gibt es Leerstände an der Hauptstrasse 70 (Post Immobilien; rund 1'300m² Büro), die Postfiliale wird umgestaltet (Schalterinfrastruktur vorhanden), eine Option zur Aufstockung bestehen (hohe Erreichbarkeit, gesellschaftliches Zentrum, Laufkundschaft). Weiter entsteht Neues im Schänzli/Hagnau per 2027 (hohe Personendichte, Laufkundschaft). Die Aprentas (Seemätteli) wird per Sommer 2027 ausziehen, eine Zwischennutzung nicht bekannt (einzugsbereit, grosse Flächen). Am Bahnhof MuttENZ (Connex) sind Laden und Büroräume zur Miete ausgeschrieben (sehr hohe Erreichbarkeit, Verkehrsdrehscheibe, Entwicklungssperimeter). Weitere Entwicklungen an der St. Jakob-Strasse stehen an (Wederich-Donà).

Gleichzeitig würde eine Verlegung der Verwaltung die Chance bieten den Dorfkern verstärkt zu einem kulturellen und lebendigeren Standort weiterzuentwickeln (Wohnen), und diese Entwicklungen mit der Überlegungen der Nutzung Perimeter 'Mittenza-Parkplatz-Fabrik-Feuerwehrmagazin' gemeinsam zu betrachten.

Meine Anfrage

Sehr geehrter Gemeinderat, gerne stelle ich Ihnen im Interesse der Öffentlichkeit folgende Fragen zu Option der Verwaltungsgebäude/Standort:

- i. *Wie wird die Praktikabilität, Entwicklungsmöglichkeit und Zweckmässigkeit der Verwaltungsgebäude beurteilt? Welche Entwicklungen werden eher verhindert oder begünstigt? Und wie stehen diese im Bezug zum Leitgedanken (2014)?*
- ii. *Wurde eine mögliche Verlegung der Verwaltung geprüft, welche Kriterien herangezogen und wie beurteilt/bewertet? (vorgeschlagene Standorte, alternative Standorte)*
- iii. *Welche Vor- und Nachteile bei einer Verlegung werden erkannt?*
- iv. *Welchen Flächenbedarf hat die Verwaltung heute? (Arbeitsplatz/MA; Anzahl MA am Standort (FTE, Köpfe); andere Standorte, Flächenbedarf/MA (ohne/inkl. Sitzungszimmer IST)?*
- v. *Wie sieht die Planung bei einem Verbleib des Standortes und einer mehrjährigen Sanierung aus? (Kosten Sanierung, Verlegungsstandort und dessen Erreichbarkeit, Kosten Provisoriums, ungenutzte Opportunitäten etc.). Wie präsentiert sich die Gegenüberstellung der Varianten und deren Auswirkungen?*
- vi. *Unter welchen Umständen wäre eine Aufhebung oder 'Abschwächung' des bestehenden Denkmalschutzes aus Sicht GR denkbar oder gar nötig? Welches überwiegendes öffentliche Interesse müsste gegeben sein?*

Ich bitte Sie, diese Fragen in der nächsten Gemeindeversammlung zu beantworten, da diese aus meiner Sicht von grossem öffentlichen Interesse sind und die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde massgeblich prägen. Besten Dank.

Muttenz, den 11. März 2026



Michael Salem